

Medienkompetent durch die SportXperten

Marcell Jansen trifft Torsten Jansen

Für einen neuen Beitrag auf der Internetplattform www.sportXperten.de kam es zu Treffen der zwei HSV-Stars beim HSV-Handball.

Tom, Johannes, Calvin und Julien aus der sechsten Klasse des Heidberg-Gymnasiums haben sich intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Sie wurden Oktober letzten Jahres den Kinder-Reportern in einem Gesprächs-Setting, das es den Kindern ermöglicht, nachhaltige persönliche Eindrücke



dabei von Medienpädagogen, Journalisten und ihren Lehrern unterstützt und haben zahlreiche Fragen im Gepäck. Der Handballweltmeister von



2007 sowie der jüngste deutsche WM-Teilnehmer von 2006 sitzen auf zwei Turnkästen und warten gespannt, bis Johannes sagt: „Kamera läuft“. Zahlreiche Spitzensportler stellen sich seit

und Erfahrungen zu sammeln. Am Ende wird ein Video-Beitrag mit der Handschrift dieser Schüler auf sportXperten.de zu sehen sein. Für Kritiken und Anregungen ist gleich unter den Filmen ein Blog auf der Internetplattform implementiert. Die Kinder haben so die Möglichkeit, zu erfahren, wie Ihr Beitrag von anderen gesehen wird. „Toto“ Jansen zeigte sich im Nachhinein begeistert: „Die Fragen sind teilweise besser recherchiert als die von vielen Journalisten“, sagte er einem TV-Sender.

Editorial

Liebe Leser/innen, in der ersten Ausgabe 2011 von „Film online“ berichten wir von der weiteren Entwicklung des Projekts SportXperten. In Anlehnung an das Thema Medienkompetenzförderung sind wir außerdem seit ca. einem Jahr dabei, einen Spielfilm zu planen und mit umzusetzen. Drehbeginn war im Dezember 2010. „Mobbing 2.0“ ist der Arbeitstitel (siehe unten). Darüber hinaus berichten wir u.a. über die Film-Doku der High Seas High School - viel Spaß beim Lesen.



Ihr
Christof Rupprecht

Ein Spielfilm gegen das Cybermobbing

Zusammen mit der Kripo Pinneberg (bei Hamburg), dem ansässigen Jugendschutz und engagierten Pädagogen beteiligt sich Triangel an der Produktion eines Filmprojekts, das Kinder und Jugendliche über Cybermobbing aufklärt. Die Stiftung der Sparkasse Südholstein finanziert das Projekt. Mit ca. 15 Jugendlichen wurde in Seminarform eine authentische Spielfilm-Story entwickelt. Regie und fachliches Personal (Kamera, Ton, Ausstattung) steuert Triangel dem Projekt bei. Mit der Unterstützung des Jugendkommunikationszentrums Schenefeld

sowie der örtlichen Gemeinschaftsschule entsteht ein ca. 25-minütiger Spielfilm, der in Schulen bundesweit eingesetzt werden soll.



SportXperten-Teamleiter

Mit dem Projekt SportXperten ist Robert Haarmeyer, nach seinem Praktikum 2009, wieder bei Triangel aktiv. Projektorganisation und Pressearbeit sind seine Schwerpunkte.



Robert Haarmeyer

Schlüsselqualifikation Medienkompetenz

Die sich rasant entwickelnde Internetkommunikation ist an Schulen zum Problem geworden. Diskriminierungen, Verleumdungen und Beleidigungen erzeugen psychische und oft auch körperliche Gewalt. Die Ausbildung der Medienkompetenz hat das Ziel, dem sogenannten Cyberbullying vorzubeugen.

Filmdokumentation High Seas High School

Im Dezember 2010 ist die Film-Doku über die Schule auf dem Meer fertig geworden.

„High Seas High School – Das segelnde Klassenzimmer“ heißt das Projekt. Entwickelt wurde es von dem langjährigen Leiter der Hermann Lietz Schule auf Spiekeroog Dr. Hartwig Henke und seiner Frau Ute Hildebrand Henke. Seit 1993 segeln Schülerinnen und Schüler aus 10. und 11. gymnasialen Klassen zusammen mit einer professionellen Crew auf einem traditionellen Großsegler jährlich von Oktober bis Mai über den Atlantik. Die filmische Route über Santa Cruz auf Teneriffa in die Karibik, nach Panama und Costa Rica bis nach Mexiko und Kuba setzt sich aus unterschiedlichem Videomaterial vergangener Törns zusammen. Beim letzten Törn 2009/2010 übergaben wir unser Equipment einem Kameramann, der abgesprochene Teilstrecken dokumentierte.



Energie: Stadtwerke erwerben sich das Vertrauen! Image-DVD für Eckernförde

Dezentrale Energieversorgung und ein regional orientiertes Image setzen sich immer stärker durch.

Mit dem Titel „Eckernförde gibt Gas - seit 150 Jahren!“ hat Triangel die Stärken und Vorzüge der Stadtwerke Eckernförde in den Mittelpunkt gerückt. Der regionale Energieversorger hat zum Jubiläum der 150-jährigen Gasversorgung zahlreiche Image-Aktivitäten erfolgreich gestartet. K.H.

short cuts

SCHÜLERCAMPUS – mehr Migranten werden Lehrer

„Ich glaube, dass Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte einen Platz haben müssen, an den Schulen, in der Schulverwaltung, in der Bildungspolitik, das ist das Spiegelbild unserer Gesellschaft“, sagt Dr. Tatiana Matthiesen von der ZEIT-Stiftung. Die Stiftung veranstaltet seit drei Jahren auf ganz praktische Weise den SCHÜLERCAMPUS. Der viertägige Kompaktkurs für angehende Abiturienten umfasst eine Einführung in die fachlichen Grundlagen der Pädagogik. In diesem Jahr hat Triangel die bundesweite Veranstaltung in Hamburg filmisch begleitet.

Von Memel bis Klaipeda

Wir blicken nach vorne und gerne auch zurück. Zuletzt bei einer Recherche-Reise nach Klaipeda, eine Zeitreise entlang der Nemunas, des Flusses in Litauen, der heute die nördliche Grenze zur russischen Enklave im Baltikum bildet. Dort trafen wir auf dem Friedhof von Bitėnai (nahe

Tilsit) eine deutschstämmige Litauerin. „Können Sie mein deutsch noch verstehen?“, fragte sie uns etwas verunsichert. Sie hat ihre Muttersprache 63 Jahre lang nicht mehr gesprochen. Einen Ausschnitt des filmischen Reiseberichts sehen sie auf: www.triangel-web.de

Von Deutschland in die Welt

Ein NDR-Beitrag über das Mehl-Museum von Mühlenchemie, einer weltweit operierenden Mehlbehandlungsfirma, war der Anlass für die Agentur ondesign, Triangel damit zu beauftragen, den Kommentar des Films ins Englische zu übersetzen. Neben der Übersetzung, Synchronisation und Tonmischung musste auch der passende Sprecher gefunden werden, um den Film für die internationale Imagepflege optimal nutzbar zu machen.



Film • Kommunikation • PR

22763 Hamburg, Griegstr. 75
Tel.: 040-278 626 30 / 28
info@triangel-web.de
www.triangel-web.de



Im Fokus standen diesmal besonders die zahlreichen Landaufenthalte in Mittelamerika und Kuba, bei denen die Schülerinnen und Schüler halfen, Brücken zu bauen oder Zuckerrohr zu ernten. Gut sieben Monate umfasst die Tour der High Seas High School, im Film dauert sie 32 Minuten. Die 25 Schülerinnen und Schüler sind inzwischen im Hamburger Hafen wieder von Bord gegangen (siehe Bild oben). Nach der „Fahrt ins Leben“ können sie die gymnasiale Oberstufe fortsetzen. Den Unterricht an Bord, viermal am Tag Wechsel und zahlreiche anspruchsvolle Aufgaben haben sie übernehmen und lösen müssen. Das segelnde Klassenzimmer, anfangs von vielen als pädagogische Utopie bezeichnet, beeinflusst inzwischen zahlreiche Lebenswege. C.R.

